



Fuorisalone

Für manche fast wichtiger als die Messe sind die nicht mehr zählbaren Veranstaltungen in der Stadt. Einen Bruchteil schafft man nur und ärgert sich hinterher über die verpassten tollen Events und Präsentationen. Die Hotelpreise Mailands verunmöglichen leider ein längeres Verweilen in der Hauptstadt des Designs.

Einen grossen Publikumserfolg verzeichnete das Projekt «Living Nature. La natura dell'abitare» auf dem Domplatz vor dem Palazzo Reale. Die «Ausstellung» des Salone war eine «Werkstatt», die Design, Ingenieurwesen und Botanik miteinander verknüpft. Nach Beendigung der Ausstellung/Installation zum Thema Vier Jahreszeiten spendete der Salone del Mobile, Milano der Stadt Mailand die gesamte Begrünung – dreiundzwanzig Arten hochstämmiger Bäume, von der Himalaya-Birke zum blühenden japanischen Apfelbaum, zur Schwarzerle und zum persischen Eisenholzbaum – sowie die Kompositionen typischer Pflanzen und Blumen.

Im Fuorisalone-Hotspot Brera ist der Besuch der ehemaligen Sporthalle La Pelota ein Muss. Vitra belegte sie mit einer riesigen Installation, mit Mö-

beln in neuen Anordnungen und im Storytelling-System gefüllt. Die Ausstellung «Typecasting. An Assembly of Iconic, Forgotten and New Vitra Characters» ist ein raumfüllendes Panorama von Projekten, Produkten und Designstudien von Vitra. Die Besucher waren eingeladen, in die Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Schweizer Möbelherstellers einzutauchen. Es entstanden durch die Sichtweise des Kurators Robert Stadler neue Querverbindungen, Erzählstränge und Deutungsmöglichkeiten zum Projekt Vitra. Die Inszenierung griff auch Veränderungen der Gesellschaft und ihre Auswirkungen auf etablierte Möbeltypologien auf. Vorbei an Agape, Boffi, dem Casa Gifu-Projekt von Atelier Oi, Missoni und der besten Gelateria Mailands und eintauchen in die Exotik des Moroso-Showrooms. Hier veranstaltete Bethan Laura Wood

mit Mono Mania Mexico eine textile Installation mit Jacquards, Drucken, Objekten und Möbeln, unterstützt von den Teppichen von Golran. (Wir stellten Bethan 2016 als Gewinnerin des Swarovski-Jungdesigner-Awards vor).

Noch ein Besuch bei Paola Lenti und ihren Kollektionen für drinnen und draussen. Immer wieder überrascht sie mit ihrer Eleganz, mit der Wahl aussergewöhnlicher Materialien, Farben, Formen und Stoffen.

In Erinnerung bleiben auch die Showroom-Installationen bei Arper, Foscari, Hermès und Louis Vuitton, bei Kinnasand und Swarovski. Auch die von der offiziellen Schweiz ausgerichteten Shows im Palazzo Litta und in der Zona Tortona. Pro Helvetia unterstützte erstmals die Präsenz von sechs aufstrebenden Designern im Palazzo Litta.





1 | Die Installation Living Nature beim Dom. salonemilano.it **2** | Diis Design Studio, Egli Studio, Florian Hauswirth, Kollektiv vier, Alain Schibli und schönstaub vertraten Schweizer Design im Palazzo Litta. prohelvetia.ch **3** | Elementi, die elegante Show in der alten Fabrikhalle. paolalenti.it **4** | Mexikanische Impressionen, inszeniert von Bethan im Showroom von moroso.it **5** | Riesige Installation in der ehemaligen Sporthalle La Pelota. vitra.com

